

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 84.

Montag den 25. März.

1850.

Liste der Landrentenbriefe,

welche in der 27. Ziehung Ostern 1850 ausgeloset worden sind, und in Folge dessen im Termine Michael 1850 fällig werden.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.	Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.	Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.	Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.	Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.	Lit. F. zu 12 1/2 Thlr. Capital.			
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.			
65	62	4016	417	8248	13705	430	196	70
299	231	4167	428	8546	13743	540	477	859
356	394	4378	725	8871	13958	710	967	869
822	672	4506	978	9241	14108	1121	1071	882
901	817	4618	1263	9422	14159	1710	1120	885
1146	957	4741	1268	9800	14244	1786	1147	954
1370	1057	4912	1351	9802	14328	1794	1171	1526
1570	1231	4983	1457	9996	14342	1865	1188	1531
1669	1458	5167	1593	10001	14546	2077	1418	1700
1759	1511	5699	1832	10699	14548	2338	1493	1741
2093	1561	5813	2063	11049	14661	2477	1500	2053
2171	1961	5929	2326	11219	14948	2529	1919	2132
2477	1988	6076	2730	11373	14950	2655	2048	2318
2590	2070	6400	2902	11470	15077	2683	2108	2463
2854	2177	6739	3820	11604	15477	2711	2327	2500
3258	2350	6979	3992	11735	15537	2755	2664	2602
3410	2484	7135	4140	12188	15650	3036	2710	2659
3520	2556	7237	4358	12245	15729	3368	2785	2865
3612	2713	7696	4381	12262	15739	3571		3285
3660	2795	7889	5681	12302	15837	3589		3286
3698	3065	7919	5688	12583	15905	3880		
3938	3334	7957	5968	12631	15920	4268		
4133			6628	12696	16044	4272		
4161			6765	12891	16091	4522		
4644			7014	13103	16104			
4677			7308	13117	16463			
4744			7516	13201	16605			
			7699	13401	16766			
			7971	13656	16777			
			8150	13664	16847			
			8178					

Die im Termine Michael 1849 ausgelosten, jetzt fälligen Capitalien, sind von dato an bei der Landrentenbank abzuhaben. Zugleich werden die Inhaber der nachbemerkten, bereits in frühern Terminen fällig gewordenen Landrentenbriefe nochmals erinnert, die Capitalien unverweilt bei der Bank resp. baar oder in unausgelosten Rentenbriefen in Empfang zu nehmen, als:

- Lit. A. No. 1743. 1822. 2660. 3576. 4398. 4416.
- B. 81. 158. 233. 880. 1379. 1760. 1979. 2673. 2955. 3890. 5056. 6829. 6941. 7128. 7334. 7906.
- C. 127. 180. 323. 2197. 2306. 2686. 3371. 3488. 4478. 4838. 5761. 6068. 6314. 6583. 6791. 7088. 7130. 7184. 8344. 8447. 8519. 8544. 8919. 8949. 9094. 9364. 9482. 9882. 10180. 10257. 10407. 10819. 10901. 11018. 11193. 11236. 11285. 11542. 11578. 11618. 11663. 11785. 13438. 13450. 13711. 13716. 13843. 14013. 14040. 14093. 14186. 14282. 14543. 15114. 15144.
- D. 232. 338. 584. 622. 902. 959. 1231. 1620. 1672. 1733. 2019. 2078. 2266. 2327. 2487. 3257. 4055.
- E. 202. 831. 849. 906. 1206. 1450. 1596. 1751. 1797. 1957. 2114. 2156. 2345. 2348. 2799.
- F. 292. 418. 494. 512. 744. 843. 978. 1354. 1524. 1618. 1683. 1868. 2155. 2188. 2195. 2306. 2874. 2520. 2538. 2542. 2569. 2584. 2772.

Uebrigens liegen diese Listen bei allen Bezirkssteuereinnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.
Dresden, am 19. März 1850. Königliche Landrentenbank-Verwaltung.

S a n d t a g .

Dreihundvierzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer
am 23. März.

Von dem Legitimationsauschusse mußte mehrere in der Wahl-
abtheilung Bielau vorgekommener Regelwidrigkeiten halber die
Wahl des Abg. Müller aus Crimmitschau angefochten wer-
den; die Kammer beschloß, an die Staatsregierung einen Antrag
auf Anordnung anderweiter und näherer Erörterungen über die
Zeit der in Bielau erfolgten Stimmzettelabholung gelangen zu
lassen und daher bis zu Eingang und Prüfung des Ergebnisses
dieser Erörterungen den Beschluß über definitive Zulassung des
Abg. Müller auszusetzen. Nachdem hierauf der Abg. Poppe
aus Leipzig für den Monat April um Urlaub nachgesucht und
denselben erhalten hatte, verschrift die Kammer zur Berathung des
zweiten Berichts über den von dem Abg. Dr. Joseph eingebrach-
ten Gesetzentwurf, die Anwendung des durch das Gesetz vom
18. Nov. 1848 angeordneten Verfahrens auf politische Vergehen
betreffend, nach welchem bekanntlich alle Maiangeklagten vor die
Geschworenen gewiesen werden sollen. Die Majorität des Aus-
schusses hatte die Annahme des in Rede stehenden Gesetzentwurfs
angerathen, wogegen die Minderheit (Prinz Johann und von
Biedermann) bei ihrem auf die Ablehnung desselben abzuleitenden
Beschlusse vom 30. Jan. stehen geblieben war. §. 1 des Ent-
wurfs: „Alle seit dem 17. März 1849 begangenen Verbrechen,
welche nach dem Art. 81 bis mit 94, 96 bis mit 106, 108 bis
mit 116, 118 und 169 des Criminalgesetzbuchs zu beurtheilen
sind, unterliegen dem Gesetze, die provisorische Einführung des
Strafverfahrens u. betreffend, vom 18. Nov. 1848, und somit
auch der zu dessen Ausführung erlassenen Verordnung vom
23. Nov. 1848“ — wurde mit 28 gegen 16 Stimmen ange-
nommen; ebenso §. 2: „die wegen solcher Vergehen geführten Un-
tersuchungen sind ohne Wiederholung als nach §. 11 — 14 des
Gesetzes vom 18. Nov. 1848 geführte Voruntersuchung zu be-
trachten und daher nach §. 14 u. ff. desselben weiter zu behandeln“
mit 27 gegen 17 Stimmen. Hierzu fand noch ein Amendement
des Abg. Kerschmar des Inhalts Annahme, daß es den in die
Maiuntersuchung verflochtenen Personen freistehen soll, auf Fort-
stellung ihrer Untersuchung nach dem bisherigen Verfahren inner-
halb 30 Tagen nach Publication des neuen Gesetzes anzutragen.
Gegen den Gesetzentwurf stimmten: Schwarz, Vicepr. Schenk,
v. Römer, Poppe, Dehms, Meßler, Küttner, Prinz
Johann, Graf Hohenthal, v. Herder, Haase, Günther,
Göhler, Glumann, Garten, v. Biedermann und Prä-
sident Georgi. Es wurde demnach der ganze Entwurf mit 27
gegen 17 Stimmen angenommen; es ist aber von demselben (nach
den frühern Erklärungen der Regierung) vorauszusetzen, daß er
nicht zur Publication gelangen wird, wenn auch die zweite Kam-
mer dem Beschlusse der diesseitigen beitreten sollte. Die Frage,
ob der Josephsche Gesetzentwurf nicht etwa auf alle „schwerern
Verbrechen“ auszudehnen sein möchte, um auch in Bezug auf diese
den Grundrechten zu genügen, hatte man verneinen zu müssen
geglaubt, weil bei der im sächsischen Criminalgesetzbuche beobachte-
ten Relativität des Strafmaßes es schwierig wäre, die Grenze zwi-
schen leichtern und schwerern Verbrechen zu ermitteln, und weil,
um diese Präjudicialfrage in jedem einzelnen Falle zu beantworten,
leicht eine Ueberlastung der Gerichte herbeigeführt werden könne.
Hierauf folgten mehrere Stunden hindurch Vorträge des Petitions-
und Beschwerdeausschusses, welche von allgemeinerem Interesse
nicht waren. — Die nächste Sitzung findet den 26. März statt.

Fünfhundertste öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 23. März.

Bei Eröffnung der heutigen Sitzung — die Registrande ent-
weist nichts von Belang — theilt Staatsminister v. Friesen der
Kammer mit, daß der Minister des Auswärtigen in der ersten
Sitzung der nächsten Woche (Montag) auf die Interpellation
wegen des neuen deutschen Verfassungsentwurfs antworten werde.
Hierauf entspinnt sich eine lange Berathung darüber, ob es rath-
sam sei, über die auf der Tagesordnung befindlichen Differen-
zpunkte hinsichtlich der Gewerbe- und Personalsteuer
sich auf einen bloß mündlichen Bericht zu beschränken, was
später beschlossen, nachdem die Frage vor der Hand suspendirt
worden, da der Herr Regierungs-Commissar noch nicht anwesend.
Man geht sodann zur Berathung des Berichts des Petitionsaus-
schusses (Referent Dr. Haubold) über ein Gesuch Friedr.
Schregers und Sohns in Laubegast und Genossen über. Sie
richten an die Volksvertretung die Bitte: „dieselbe möge bei der
Staatsregierung sich dahin verwenden, daß ihnen und sämtlichen

Budenbesitzern von jetzt an gestattet und durch Anordnung des
frühern Aufbaus ihrer Buden ermöglicht werde, gleich den Ver-
käufern in festen Localen mit dem Montage in der Vorwoche aus-
packen zu dürfen.“ Dieses Gesuch ist bereits früher vom Stadt-
rath in Leipzig sowohl, als von der Staatsregierung abschläglich
beschieden worden, und der Ausschuss erkennt an, daß die aus-
gesprochenen Gründe der Ablehnung Berücksichtigung verdienen,
ist aber zugleich der Ansicht, daß auch das Gesuch der Petenten
„insofern der Berücksichtigung werth sei, als zu wünschen, daß
das Auspacken der Waaren aller in Leipzig nicht einheimischen
Kauf- und Handelsleute Seiten der Leipziger Behörde möglichst
an einem und demselben Tage erfolgen könne“, und rath deshalb
der Kammer: „sie wolle in Verbindung mit der ersten Kammer
die Staatsregierung ersuchen, bei dem Stadtrathe zu Leipzig dahin
zu wirken, daß den in Buden feilhaltenden in- und ausländischen
Fabrikanten und Kaufleuten, so weit sie Engros-Geschäfte be-
treiben, nach Anleitung des Patents vom 13. März 1762 eben-
falls gestattet werde, am Montage der Vorwoche einer jeden
Leipziger Messe ihre Waaren in den bis dahin aufzubauenden
Buden auszupacken.“ Diesen Antrag bekämpft zunächst Staats-
minister von Friesen, indem er die Tendenz, den Anfang
der Messe zu verfrühen, beklagt, und im Interesse des Mes-
sehandels die Ablehnung des Antrags empfiehlt. Dasselbe thun
Ziesler und Wigand, der Letztere mit großer Wärme. Zu-
gleich will er, daß die Entscheidung der Sache lediglich dem
Leipziger Stadtrathe überlassen bleibe, der am besten wissen werde,
was zum Wohl der Messe und der Stadt nöthig sei. Wagner
aus Dresden dagegen stellt den Antrag, die Petition an die
Staatsregierung zu geben, und Löwe aus Leipzig, sie
auf sich beruhen zu lassen, da er der Ueberzeugung sei, es
gebe kein Mittel, den eingerissenen Uebelstand zu heben. Re-
wiger ist zwar dieser Ueberzeugung auch, doch da der Uebelstand
nun einmal bestehe, so sei es wenigstens billig, eine Gleichberech-
tigung der Budeninhaber mit den Großhändlern herzustellen. Auch
Evans wünscht diese Gleichstellung und beantragt, das Gesuch
der Staatsregierung zu möglichster Berücksichtigung zu
übergeben. Nake und Schwerdtner vertheidigen ebenfalls den
Ausschussantrag und das Verlangen der Petenten. Nach ziemlich
verlängerter Discussion wird der Ausschussantrag mit großer
Majorität abgelehnt, dagegen der Evanssche gegen 22 St.
angenommen, wodurch die übrigen Anträge sich erledigen.
Hierauf folgt ein mündlicher Bericht über das königl. Decret auf
den von beiden Kammern beschlossenen Antrag wegen
der zu ertheilenden Amnestie. Hier wird der Ausschuss-
antrag (der im Sinne mit dem in der jenseitigen Kammer gefassten
Beschlusse übereinstimmt): „die Kammer wolle die Erklärung zu
Protocoll geben, daß sie die Ablehnung des beinahe mit Stimmen-
einheit angenommenen, aus sittlichen und politischen Gründen ge-
rechtfertigten Antrags auf möglichst umfangreiche Amnestirung der
Maiangeklagten lebhaft beklage und den Wunsch ausspreche, die
Regierung wolle das Decret zu ihren Acten nehmen“, gegen die
drei Stimmen der Abgg. v. Friesen, v. Polenz und Som-
mer aus Bernstadt genehmigt. Nake referirt sodann über
eine Petition der Gemeinden zu Raasdorf, Litzersdorf u. s. w.
wegen Abnahme der Untersuchungskosten durch den
Staat, und stellt im Namen des Ausschusses den Antrag, die
Petition abzulehnen. Damit sind jedoch v. Dieckau und Ev-
mann nicht einverstanden, vielmehr beantragt jener, die Petition,
so weit sie die Maiuntersuchungen betreffe, der Regierung zur
Berücksichtigung zu überweisen, und dieser: „daß die Unter-
suchungskosten, so weit sie von den in Untersuchung Befindlichen
nicht zu erlangen und von den Gemeinden nicht gedeckt werden
müßten, vom Staat übernommen werden.“ Da dieser Antrag
ein für sich bestehender, so wird er dem dritten Ausschuss zur Be-
gutachtung überwiesen. Der Antrag Dieckau's wird lebhaft
bekämpft und endlich mit großer Majorität abgeworfen. An
den Bericht einer Petition der Hüfner zu Weissenborn, die Jagd-
zinsen betr., schließt sich der Antrag, sie auf sich beruhen zu
lassen, dagegen wird der Antrag gestellt, sie im Ausschuss so lange
zu affirmiren, bis die Petitionen ähnlicher Art, welche noch in der
ersten Kammer seien, von dort herüberkämen. Dieser Antrag wird
angenommen, worauf schließlich die ziemlich lange Berathung über
die oben erwähnten Differenzpunkte folgt. In den minder wich-
tigen Punkten tritt die Kammer den Beschlüssen der jenseitigen
bei, in Beziehung aber auf den Tarif F. (die Besteuerung der
Pensionen) beharrt sie bei ihrem früheren Beschlusse. Dadurch
wird eine gemeinsame Sitzung beider Kammern nöthig. Die nächste
Sitzung findet künftigen Montag statt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Witterungs-Beobachtungen

vom 17. bis 23. März 1850.
(Thermometer frei im Schatten.)

März	Barom. b. 10° R. Stunde.	10° R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
17.	Morgens 4	25. 0,5	- 5 -	NO.	heiter.
	Nachmittags 2	- 0,6	- 1,7	NW.	Schneegestöber.
	Abends 10	- 0,6	- 5 -	NW.	gestirnt.
18.	Morgens 8	- 0,6	- 5,3	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	- 0,6	- 1,8	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	27. 9,9	- 2,4	W.	bewölkt.
19.	Morgens 8	- 6,9	- 1,7	WSW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	- 6,8	+ 2,2	WNW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	- 8,9	- 0,8	N.	Schneegestöber.
20.	Morgens 8	- 10 -	- 1,6	N.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	- 10,4	+ 2,4	N.	gewölkt.
	Abends 10	- 9,7	- 1 -	NW.	Schneegestöber.
21.	Morgens 8	- 9,4	- 0,6	N.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	- 10,7	+ 1,7	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	- 10,2	- 3 -	N.	Wolken.
22.	Morgens 8	- 11,3	- 3 -	NW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	- 11,3	+ 1 -	N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	- 8,4	- 2 -	W.	gewölkt, windig.
23.	Morgens 8	- 3,8	- 0 -	S.	bewölkt.
	Nachmittags 2	- 1,5	+ 2,8	S.	dicht bewölkt.
	Abends 10	- 1 -	+ 0,4	SW.	bewölkt.

Berliner Börse, am 23. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	102	—
Berg.-Märkische —	41 1/2	—	Nordb. Fried. Wlb. 4 1/2	—	41 1/2
d° Priorit. 5	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. d. B. —	90	—	Oberschles. A. 3 1/2	104 3/4	—
d° Prior. Action 4 1/2	95 1/4	—	d° Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	80 3/4	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	100	Potsdam-Magd. —	64	—
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	98	d° Oblig. A. n. B. 4 1/2	92 1/2	—
Berlin-Stettin. —	104	—	d° Prior.-Oblig. 5 1/2	101 1/2	—
d° Priorität. 4	—	—	Rheinische 4	42	—
Breslau-Freib. 4	—	—	d° Priorität. 4	—	—
d° Prior. 4	—	—	d° Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
(öln.-Minden. 3 1/2	—	94 3/4	Sächs.-Bairische 4	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	101 1/4	Stargard-Posen 3 1/2	—	83 1/4
Cracau-Obersehl. 4	—	67 3/4	Thüringische 4	65	—
d° Prior. 4	—	—	d° Priorit. 4 1/2	97 1/2	—
Düsseld.-Elberf. —	77 1/2	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
d° Priorität. 4	—	—	d° Priorit. 5 1/2	—	—
Hief-Altona 4	—	—	Zarskoie-Selo —	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	60 3/4			
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	83 1/2			
d° Priorität. 4	94	—			
d° d° 5 1/2	—	—			

In Folge der schlechteren Pariser Renten-Notirung sind einige Fonds, so wie mehrere Eisenbahnactien im Preise zurückgegangen; im Geschäft blieb es still.

Berlin, 23. März. Getreide: Weizen poln. 49-54. Roggen loco 25-27, pr. Frühjahr 24 1/2, Mai-Juni 25, Juni-Juli 25 3/4, Juli-August 26, Sept.-Oct. 26 1/2. Hafer loco 15-17, pr. Frühjahr 14 1/2. Gerste loco 20-22, kleine 17-19. Rüböl loco 12 1/2, pr. März 12 1/4, März-April 11 5/8, April-Mai 11 5/8, Mai-Juni 11 3/4, Juni-Juli 11 1/2, Sept.-Oct. 11 1/4. Spiritus loco 13 3/4, pr. April-Mai 13 1/2, Mai-Juni 13 1/8, Juni-Juli 14 1/2, Juli-August 15.

Paris den 21. März.	
5% Rente baar	90. 90.
pr. Ultimo	90. 85.
3% " "	55. 90.
pr. Ultimo	55. 90.
Nordbahn 431. 25. Bankactien	2212. 50.

London den 20. März.
3% Consols baar und auf Rechnung 95 3/4.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschag 5 Uhr früh.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 2 und 5 Uhr.
" " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach
Wien 5 1/4 Uhr früh.
" " Löbau nach Zittau früh 8 1/4 U., Nachm. 1 1/2 U.,
Abends 7 1/4 U.
" " Riesa nach Döbeln und Limburg 8 Uhr Morgens,
2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
Berlin über Köberau (Riesa): 6 U. früh und Nachm. 3 U.
Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 11 U. Abends.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
Nürnberg und München statt.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
Abends bis Cöthen.
Extra-Zug nach Halle 2 1/2 Uhr Nachm.
Anschluß von Halle nach Eisenach 9 U. früh, nach Cassel 2 U.
Nachm., nach Erfurt 6 1/4 U. Abends.
" " Cöthen nach Bernburg 5 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,
nach Bernburg 7 1/2 Uhr Abends, nach
Wittenberg 7 1/2 U. Abends
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
10 1/2 Uhr Vorm.
" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover 4 1/2 Uhr Nachm.
" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover, Harburg, Bremen, Cöln 2 1/4 U.
Morgens.
" " nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg.,
10 1/2 U. Vorm., 5 1/4 U. Nachm.
" " nach Wittenberge und Hamburg 6 1/2 U.
früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungs-Salle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
Morgens bis 10 U. Abends.
Gesellen-Verein Ab. 8-10 U. Gesehkunde (Adv. Helfer).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Auction.

Mittwoch den 27. März früh 9 Uhr
sollen in der 2. Etage des Hauses Nr. 2 im Halle'schen Gäßchen
verschiedene zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Adv. Ger-
mann gehörige Effecten, darunter
eine Partie juristischer Bücher,
notariell versteigert werden.
Adv. Dr. Gustav Dreschke, req. Notar.

Börsenauction.

Heute Strick-, Pack-, Stopf- und Nähadeln, Etuis, Blästifte,
Lottospiele, Kämmen, Bürsten, Bartpinsel, Dosen, Borden, Stansen,
Reubles- und Kleiderstoffe.

In der heute auf der Börse stattfindenden Auction kommt eine
Partie Galanteriewaaren, bestehend in netten Etuis, mit vor, für
welche auch besonders die Herren Buchbinder und Radler Ver-
wendung haben dürften.

Holz-Auction.

Mittwoch den 27. März 1850 früh 10 Uhr sollen in der Nähe
der Ziegelbrennerei des Rittergutes Lauer im Oberholze 80 Abraum-
haufen meistbietend und für baare Bezahlung verkauft werden.
Wilmmer, Förster.

Edictalladung

wegen Amortisation eines Wechsels.

Nachdem Herr Julius Robert Wilhelm Drandorff zu Altenburg und Herr Gustav Wilhelm Drandorff zu Herrmannsgrün, als Erben der verstorbenen Frau Johanne Sophie Friederike Hedwig verw. Drandorff zu Schneeberg, wegen eines von dem hiesigen Banquierhause Hammer und Schmidt an die verw. Drandorff unter dem 14. September 1847 über die Summe von 600 Thlr. ausgestellten, nach dreimonatlicher Kündigung zahlbaren Solawechsels, auf dessen Rückseite nach der bei den Acten befindlichen Copie die Zahlungen von 200 Thlr., 150 Thlr. und 100 Thlr. als resp. am 14. Juli, 19. October und 30. December 1848 geleistet sind, unter dem Anführen, daß dieser Wechsel ihrer genannten Erblasserin abhanden gekommen sei, und auf Grund des Art. 73 der allgem. deut. Wechselordnung, so wie des Art. 98 unter Nr. 9 um Einleitung des Mortificationsverfahrens gebeten, auch die in Bezug auf den abhanden gekommenen Wechsel von ihnen angeführten Umstände eidlich bestärkt haben, so werden alle diejenigen, welche an den obgedachten Wechsel einen Anspruch zu haben glauben, andurch geladen,

den 25. Juli 1850

Vormittags um 11 Uhr im Handelsgericht auf dem Rathhause allhier entweder in Person oder durch hinlänglich, so viel Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche an erwähntem Wechsel unter Beibringung der erforderlichen Legitimation zu liquidiren, mit den Ausbringern der Edictalien, welche binnen 12 Tagen vom Termin an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen, bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die etwa producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, eintretenden Falls auch mit den sich Anmeldenden von 6 Tagen zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 19. September 1850

der Introlation der Acten, so wie

den 10. October 1850

der Publication eines Bescheides sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im zuerstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für präcludirt und ihrer Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig erachtet, der eingangs bezeichnete Wechsel soll für amortisirt erklärt, nicht minder die Publication des Bescheides in dem dazu bestimmten Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterschiedenen bewirkt werden und es haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig den 12. Februar 1850.

Die zu der Stadt Leipzig Handelsgericht
Verordneten.

Dr. Füssel.

Arnold.

Heute Fortsetzung der Versteigerung
des gräflich Bothmerschen Nachlasses.

Heute Auction Hainstraße Nr. 3, 3 Tr.
(Meubles, darunter 1 Schreibtisch, 1 Flügel etc.)

Die Auction im Boseschen Grundstücke Nr. 6
an der Zeiger Straße wird Montag den 25. März von
früh 9 Uhr an fortgesetzt; namentlich kommen Bett- und Tisch-
wäsche, wie auch Frauenwäsche vor.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen die

II. Auflage

von

Hauschlds, Dr. E. J., Elementarcubuh
der
englischen Sprache.

Preis 9 Ngr.

Leipzig den 22. März 1850.

Bengersche Buchhandlung.

In den nächsten Tagen erscheint in Dresden und ist sofort
bei mir zu haben:

Meyerbeers Prophet.

Ein kritischer Versuch über das Werk vom musikalisch-drama-
turgischen Standpunkte von Dr. Jul. Schladebach. Be-
stellungen werden vorläufig angenommen.

Jul. Große, Universitätsstraße.

Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

* Den Katalog meiner Leihbibliothek empfehle ich
bestens zu gütiger Beachtung. E. Lorenz, Schuhmacherg. 9.

Sprachunterricht.

Mehren Wünschen zu entsprechen verfehle ich nicht, in Beziehung
auf meine in d. Bl. enthaltene Abhandlung vom 11. Octbr. v. J.
(wovon noch besondere Abdrücke zu haben sind) hiedurch bekannt
zu machen, daß ich gleich nach Ostern für 10—12jährige Kinder
aus den gebildeteren Ständen einen Coursus in der englischen
Sprache eröffnen und mit zweckmäßiger Hinweisung auf die fran-
zösische fortführen werde. A. D. Eden, Salzgäßchen Nr. 1.

Kindergarten Tauchaer Straße Nr. 20.

Die Spiel- und Beschäftigungsstunden für Kinder von 3 bis
6 Jahren werden dieses Sommerhalbjahr Vormittags von 9 bis
12, Nachmittags 4 Mal in der Woche von 2—5 Uhr stattfinden.
Anmeldungen zur Aufnahme werden in den erwähnten Stunden
im Locale selbst erbeten. Henriette Dahlenkamp.

Für Damen.

Gründlichen und faßlichen Unterricht im Näfnehmen, Zuschneiden
und Verfertigen von Damenkleidern in ganz kurzer Zeit zu erlernen.
Das Nähere unterm Rathhaus, Gewölbe Nr. 30.

Unter billigen Bedingungen wird jungen Mädchen Unterricht
im Schneidern ertheilt. Näheres Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

Von heute an befindet sich meine

Expedition

Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 3 Treppen.
Leipzig am 22. März 1850.

A. W. Volkmann, Advocat und Notar.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsabluß für das Jahr 1849 ist von den Herren Actionairen von heute an in unserm Bureau gratis in
Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 25. März 1850.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.

F. Bufe, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Der bis auf Weiteres täglich um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von Leipzig nach Halle abgehende Extrazug befördert dahin Personen
in allen Wagenklassen und wird auch in Schkenditz anhalten.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf das am 1. April beginnende neue Abonnement dieser Zeitung werden bei allen Postämtern des In- und Auslandes Bestellungen angenommen, die aber zeitig zu machen sind, weil nur dann die Lieferung vollständiger Exemplare zugesichert werden kann. Der Preis beträgt vierteljährlich für Sachsen 2 Thlr., für alle andern deutschen Staaten 2 1/4 Thlr. Die Zeitung erscheint täglich zwei Mal, Vormittags 11 Uhr und Abends 5 Uhr. In Leipzig und Dresden wird sie täglich zwei Mal zugesandt, ohne daß dafür eine besondere Vergütung zu gewähren ist, nach auswärts aber überall, wohin eine zweimalige Postverbindung von Leipzig aus stattfindet, mit der ersten nach der Ausgabe abgehenden Briefpost versendet. Inserate finden durch die Zeitung eine weite Verbreitung und werden mit 2 Ngr. für den Raum einer Zeile berechnet.

Leipzig, im März 1850.

F. A. Brockhaus.

Neue Leihanstalt für Musik von G. Schurmann Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Local-Veränderung. Die Glacéhandschuh-Wäscherei

(bisher in der Schloßgasse)

befindet sich von heute an

Peterskirchhof Nr. 3, 2. Etage,
nahe beim Petersthor.

Unterzeichnete bittet, das ihr seit 5 Jahren geschenkte Zutrauen auch in ihre neue Wohnung folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll die Glacéhandschuh-Wäscherei von
L. Pönigf.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Nicolaistraße Nr. 36, Herrn Seiler Mahlers Haus, gegenüber Quands Hof.

Job. Friedr. Pönigf.,

Schneidermeister und verpflichteter Zeichenbitter.

Zur Einholung neuer Zinsbogen von Sächs. 4% Staatsschuldencassenscheinen empfehlen sich
Aron Meyer & Sohn,
Brühl Nr. 73.

Zur Einlösung der Coupons und zahlbaren Obligationen von 3% preuß. und weimar. Steuer- und Kammer-Credit-Cassenscheinen empfehlen sich
Hammer & Schmidt.

Bettfederreinigungs-Anstalt

Grimma'sche Str. Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstr. Nr. 5.

Glacéhandschuhe werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Kop Nr. 4.

Alle Arten Meubles werden reparirt, polirt, lackirt, Rohrstühle geflochten, und verspreche die schnellste und reellste Bedienung, Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen.
Lingner, Meublespolirer.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durchs Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie sofort wieder zu heißen Speisen und Getränken gebraucht werden können, Serbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen.

Billig. Strohhut- und Bördürenhut-Bleiche nebst Modernisiren und Verändern Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 4. **C. Wehnert.**

Umschlagetücher und Shawls,

großes Lager, in geschmackvollsten neuesten Mustern, empfehlen
Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.

Lager Bielefelder Leinwand, Taschentücher und fertiger Wäsche

zu Fabrikpreisen bei
Louis Seyffert,
Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Pariser Herrenhüte,
— veritable — neuester Façon.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft Mousselin de laine, Jacquets, Kattune, Camlots, Mix-Lüster, Nips-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Ich empfehle hiermit mein vollständig sortirtes Lager aller Sorten **Bettfedern und Kopshaare,** so wie mein Magazin fertiger Federbetten und Matratzen zur geneigten Berücksichtigung.

Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Feinste Pariser Seidenhüte,

neuester Façon, bis zu den billigsten herab, alle Sorten Turner- und Kinderhüte empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. E. Köberlings Hutfabrik unterm Rathhaus Nr. 30.

Gummi-Schuhe

von vulcanisirtem Gummi von bekannter bester Qualität für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

L. Simon unter den Bühnen.

Sterbekleider

männlicher und weiblicher Personen sind fortwährend zu haben zu den billigsten Preisen, 3 1/2 Ellen lang - 1 Thlr. 10 alte Gr., 3 Ellen lang 1 Thlr. 4 alte Gr., 2 Ellen lang 20 alte Gr., 1 1/2 Elle lang, 17 alte Gr., bei Geschwister **Kühn,** Glockenstraße Nr. 7 in Schafrank's Hause, linker Flügel 3 Treppen.

Die Gutta Percha-Fabrik

von **Emil Müller in Hamburg**

hält Lager ihrer Fabrikate — Treibriemen, Sohlen, Platten, Schnüre, rohe Gutta Percha etc. bei

Louis Seyffert,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein kleines Pöfchen
Universal-Mittel, Pelzwaaren
gegen Motten zu schützen,

verkauft, um damit zu räumen, das Packet zu 3 Ngr.
Eduard Oeser, kl. Fleischergasse im Krebs.

Ein Stuckflügel (Tröndlin) steht zum Verkauf für den Preis von 75 Thlr. zu Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 57, 1 Treppe.

Verkauf. Eine vollständig eingerichtete, noch in gutem Zustande befindliche Wattenmaschine ist zu verkaufen und das Nähere hierüber zu erfahren beim

Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13 wohnh.

Fortzug halber sind 2 ausgezeichnete Divans, so wie 1 großer Pfeiler Spiegel zu verkaufen, um schnell damit zu räumen, Reudnitz, Seitengasse parterre bei **Werner.**

Zu verkaufen ist ein halb Dsd. Kirschbaumene feine Rohr- stühle vor dem Windmühlenthore, Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 3 Schränke, 2 Tische und mehrere Wirtschaftsgegenstände, auch kann daselbst eine Stube und Kammer vermietet werden, hohe Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine Bude, 4 Ellen lang, verschließbar und in gutem Stande, ist zu verkaufen oder für nächste Messe zu vermieten Poststraße Nr. 6, 3 Treppen.

Umzug halber ist eine große Kochmaschine zu verkaufen Neumarkt Nr. 42, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Schwarzwälder Wanduhr Petersstraße Nr. 1/68. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Percussionsgewehr nebst vollständiger Armatur für einen Communalgardisten durch den Hausmann Brühl, Schwabe's Hof.

Zu verkaufen sind ausgezeichnet schöne junge Wachtelhunde Kopplatz Nr. 9, Hintergebäude 2 Treppen links.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Stötterich, oberer Theil Nr. 6.

Serfenstroh, das Bund zu 18 Pf., ist zu haben in den 3 Rosen.

Ausverkauf von Cigarren

bei **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1, im kleinen

Gewölbe zur blauen Laterne, zu unerhört billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen. Dies ist eine sich so bald nicht wieder bietende Gelegenheit, alte abgelagerte Waare erster Bremer und Savanna-Cigarren, zumal bei den jetzt so hohen Tabakpreisen, so billig zu erstehen.

Malz und Brustbonbons

von ausgezeichneter Qualität sind stets frisch vorräthig Markt, Bude dem Eingang des Rathhauses gegenüber, bei **J. N. Soppert**.

Leuchtgasspiritus, sehr hell und geruchlos brennend, à Pfd. 5 Rgr., so auch dazu passende Handlampen empfehlen **E. Mittler & Co.**, Dresdner Straße Nr. 53.

Die Düsseldorfer Senffabrik

von **Witwe Bauer**, Thomaskirchhof Nr. 11 und Stand Markttag 2ter Eingang vom Rathhaus, empfiehlt echten Düsseldorfer Senf in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Anker, so wie auch westphälische Schnüffelbohnen zu den billigsten Preisen.

Apfelsinen und Citronen

in vorzüglicher Frucht gebe ich sowohl in Kisten als im Einzelnen billig. **Theodor Feld**, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Die bekannten großen süßen Pflaumen sind wieder zu haben bei **Witwe J. C. Zahn & Comp.**, Schuhmachergäßchen.

Frische große Helgoland. Austern empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frische Holsteiner Austern empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frisch geräucherten Rheinlachs empfiehlt **Moritz Richter**.

Frischer Lachs, Zander, auch Dorsch ist angekommen und zu haben beim Fischermeister **Friedrich**, Frankfurter Straße Nr. 21, Markttag auf dem Fischmarke.

Ich empfehle mein Lager geräucherter Fleischwaaren Brühl Nr. 24 mit Schinken in verschiedenen Größen, Zungen, Leber- und Cervelatwürsten, alle Arten Faden- und Façonnudeln, Grüns- und Hülsenfrüchte, Backobst, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel und verspreche bei der promptesten Bedienung die billigsten Preise. **Wilhelm Schneider**.

Trockene Brezhese,

schon weiß und von ausgezeichneter Qualität, à Pfd. 6 Rgr., sind jeden Tag frisch zu haben bei **Louis Löbche**, Tauchaer Straße Nr. 14.

Zu bewundern, aber wahr!

Nr. 22, Reichsstr. Nr. 22

werden stets **horrende Preise** gezahlt für getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren u. s. w. und kommt auf Verlangen auch gern ins Haus **J. C. Hoffmann**.

Getragene Kleidungsstücke, Schwert etc. werden zum **höchsten Preis** fortwährend gekauft Nicolaistr. 37 bei **Rob. Barth**.

Gebrauchte Betten, Wäsche u. dergl. m. werden gekauft und **gut bezahlt** Nicolaistraße Nr. 37 bei **Robert Barth**.

Gebrauchte **Werkzeuge** jeder Art werden zu **enormen Preisen** fortwährend gekauft Nicolaistraße Nr. 37 bei **Robert Barth**.

Gebrauchte Wand-, Stuh- u. Taschenuhren jeder Art, auch Pretiosen werden zum besten Preis gekauft Nicolaistr. 37 bei **Rob. Barth**.

Capitalgefuch. Gegen ganz vorzügliche Hypothek werden auf ein Baugut mit 1005 St. E., bei Leipzig gelegen, 1200 Thlr. zu 4, höchstens $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen ohne Zwischenhändler und bei richtiger Zinszahlung binnen 5 Jahren von Seiten des Darleihers unkündbar sofort zu erborgen gesucht durch **Adv. Stockmann**, Schloßgasse Nr. 16.

1200 R werden gegen eine nahe ganz gute Hypothek zu erborgen gesucht durch **Adv. Gust. v. Mücke**, Brühl, Schwabe's Hof.

1200 bis 1500 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit und gegen mäßige Zinsen sofort auszuleihen durch **Adv. Dr. Eduard Kori**, Leipzig, Reichstraße Nr. 55.

600 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen. **Dr. Andrijschky**, kleine Fleisberggasse Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiger Hausknecht. Näheres im goldenen Einhorn bei Herrn **Köhler**.

Gesucht wird ein Laufbursche sogleich zum Anziehen und ein Marqueur Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft serviert hat, im Hotel de Prusse.

Gesucht wird ein in jeder Hausarbeit erfahrenes Dienstmädchen, welches auch gut nähen kann, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger kräftiger Mensch, welcher gute Zeugnisse seiner Aufführung sowohl, als auch moralisch guten Charakters beizubringen vermag. Näheres am Kopplatz, goldne Brezel parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes zuverlässiges Dienstmädchen Holzgasse Nr. 6 (hinter der neuen Armenschule), 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein nicht zu schwaches Kindermädchen Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Nur auf gute Zeugnisse wird Rücksicht genommen. Zu melden Dienstag früh von 9—12 Uhr neue Straße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird **sofort eine perfecte Köchin** für ein **Saßhaus**, **auswärts** (für guten Lohn), **Katharinenstraße Nr. 26**, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges Stubenmädchen im Hotel de Prusse.

Gesucht wird noch zum 1. April ein reinliches, fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in einen guten Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 28 im Anker, 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen, welches noch in ihrem Dienst ist, sucht wo möglich zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Sie unterzieht sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit und ist in der Küche nicht unerfahren. Daraus reflectierende Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen mit A. B. H 3 bezeichnet in der Tagesblattspedition gefälligst mitzubringen.

Da noch verschiedene Aufträge auswärtiger Kaufleute und Fabrikanten wegen Mietung von Gewölben und andern Handlungslocalen bei mir eingegangen sind, so werden die resp. Hausbesitzer ersucht, ihre etwa noch in Verlage habenden Localitäten bei Unterzeichnetem noch in dieser Woche anzuzeigen. **E. W. Caspary, Nachweisungs-Comptoir Katharinenstr. 6, europ. Börsehalle.**

Gesucht wird ein Mädchen von jetzt an über die Messe, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Brühl Nr. 42, parterre.

Zur gütigen Beachtung.

Ein ausländischer unverheiratheter Mann, militärfrei, in gesehten Jahren, welcher eine gute Hand schreibt, rechnet und vermittelt seiner Profession einige Kenntniß im Maschinenwesen, so wie in Holzarbeit hat, sucht bei ganz bescheidenen Ansprüchen eine wo möglich dauernde Beschäftigung in einer Fabrik oder sonstigen kaufmännischen Geschäft. Gef. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. H. niederzulegen.

Eine freundliche gut meublierte Stube mit heller Schlafkammer wird von einem Handlungsdienner zu miethen gesucht. Anerbietungen bittet man bei Herrn Nadler Leichpfering im Salzgäßchen abzugeben.

Gesucht wird ein meubliertes Stübchen mit Bett nahe der innern Stadt für 18 bis 20 Thlr. und um Adressen unter R. R. in der Expedition d. Bl. gebeten.

Ein junges solides Mädchen sucht ein Stübchen mit Bett so gleich zu beziehen. Adressen unter F. P. H. erbittet man sich kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht werden zwei Schlafburschen oder zwei Mädchen in Schlafstelle Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer als auch Administratoren ersuche ich, die Verzeichnisse von stattfindenden Johannis- und Michaelisvermietungen 1850 mir baldigst zukommen zu lassen. **W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig.**

Von Michaelis 1850 an

ist die sehr geräumige 2. Etage des Hauses Nicolaistraße Nr. 5, Amtmanns Hof gegenüber, 9 Stuben, 3 Alkoven, 4 Kammern nebst sonstigem Zubehör enthaltend, zu vermieten.

Dr. Kömisch.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. c. Zugleich empfehle ich mein echt Nürnberger Doppelbier aus der Kurzschien Brauerei, so wie Felsenkellerlagerbier, beides von vorzügl. Güte u. Feinheit, wozu ergebenst einladet **F. Friesleben am Markt.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. W. Scholz, niederer Park 10.**

Gosenthal.

Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest. **A. Senfer.**

Einladung zum Schlachtfest Montag den 25. März. Früh Weißfleisch, Abends frische Würst bei **J. G. Schröder, Frauencollegium.**

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **W. Fiedler im Heilbrunnen.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Die bairische Bierstube

von

E. F. Schatz, Ritterstraße 44,

ladet heute früh zum Speckkuchen ergebenst ein.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Braune, Burgstraße Nr. 9.**

Heute zu Speckkuchen und einem Löffchen feinen Lagerbier à 1 Ngr. ladet ergebenst ein **Carl Feiso, Johannisgasse Nr. 28.**

Gärtchen = Vermietung.

Mit tragbaren Obstbäumen, Sträuchern und Laube wird billig vermietet Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 10.

Schuppen = Vermietung.

In Nr. 1518 auf der Frankfurter Straße ist ein großer geräumiger trockner Schuppen nebst darüber liegendem Boden durch den Aufseher Landgraf auf der gr. Funkenburg zu vermieten.

Vermietung. In der 1. Etage Lauchaer Straße Nr. 10A ist ein mittleres Familienlogis von vier Stuben nebst Zubehör und Gärtchen wegen Wegzug des jetzigen Besitzers zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere daselbst in der zweiten Etage beim Besitzer zu erfragen.

In der Burgstraße Nr. 21/139 ist ein Dachlogis von 2 Stuben, 2 Kammern für 38 Thlr. von jetzt an zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe.

Im Hause Nr. 19 in der Lauchaer Straße ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 4 Stuben, fünf Kammern nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere Nr. 20 parterre.

Als Sommerlogis ist ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern, dessen Lage alle Annehmlichkeiten des Aufenthalts auf dem Lande bietet, mit Hof und Garten für 60 Thlr. zu vermieten in Nr. 22c vor dem Zeiger Thore.

Zu vermieten. Königsstraße Nr. 15 parterre, Sommerseite, ein fein meubliertes Zimmer nebst Bett für den festen Preis von 40 Thlr. jährlich. Zu beziehen vom 1. April an.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine Schlafstelle mit freundlicher Aussicht Salomonstr. Nr. 5 A, im Seitengebäude 1 Tr.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube an ledige Herren Holzgasse Nr. 4, Aussicht auf den städtischen Luenplatz.

Offen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für einen oder zwei Herren, freundliche Aussicht, Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 3 Treppen.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei **D. A. Mann, Burgstraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube, Nicolaistraße Nr. 6, 1. Etage.**

Verloren wurde Sonnabend den 23. März zwischen 3 und 4 Uhr eine goldne Lornette von der Katharinenstraße nach der Kaufhalle, über den Markt, Salzgäßchen, Schuhmachergäßchen, Nicolaistraße nach der Grimma'schen Straße und Promenade nach dem Wintergarten zu. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung an den Hausmann Katharinenstr. 24 abzugeben.

Zur gefälligen Beachtung.

Daß Carl Dentschel aus Stötteritz von heute an nicht mehr bei mir in Arbeit steht, zeige ich meinen Geschäftsfreunden u. c. hierdurch ergebenst an. Leipzig den 24. März 1850. **J. C. Kraul, Holzhändler.**

—dolf. Damit mein Brief vom 19. d. M. nicht wieder unter schlagen werden könnte, lege ich einige Blätter Gedrucktes bei.

Comeraden der G. Comp., wählt den Rottmeister **Möhrner zu eurem Zugführer.**
Mehrere Comeraden.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 26. März a. c. Abends 6 Uhr Sitzung.

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Mittheilungen und Besprechungen.

Für die mir gestern früh bereite angenehme Ueberraschung spreche ich hiermit den herzlichsten Dank aus.

H. Wirsing, Director des Stadt-Theaters.

Am 23. März Abends halb 8 Uhr entschlief sanft und ruhig unsre gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Johanne Marie verw. Seydich**, geb. **Thürigen**, im angetretenen 70sten Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht allen Verwandten und Freunden, und bitten um stillen Beileid

die Hinterlassenen.

Schriftstellerverein.

Montag den 25. März Abends 8 Uhr im Museum. Der Verein ist aufgefordert, im Proceß gegen Prof. Fornasari in Wien sein Schiedsurtheil abzugeben. Es bittet um zahlreichen Besuch

Die Dioramen des Harzes und das **Hundgemälde von Magdeburg** von **A. Herbst**, welche immer mehr Beifall finden, bleiben nur noch diese Woche täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr zur Ansicht in der Buchhändlerbörse aufgestellt.**11. Vorlesung des Hrn. Dr. Reclam über Physiologie des Menschen**

Montag den 25. März Abends 7 Uhr (Buchhändlerbörse).

Inhalt: Der **Blutkreislauf** und seine Ursachen in Herzen, Athmen, Muskelbewegungen, Ernährung und Verdunstung. — Bau des Herzens; Herzkrankheiten. — Entzündung und Entzündungskrankheiten.

(Als Nachtrag zu den früheren Vorlesungen die Betrachtung einiger Präparate unter dem Mikroskop.)

Eintrittskarten à 10 Ngr. sind in der **Buchhandlung von C. H. Reclam** zu erhalten.**Singakademie.**

Heute Montag den 25. März Abends 7 Uhr in unserm gewohnten Locale

Letzte Chorprobefür die Charfreitag-Aufführung des **Dratorium Paulus** von **Mendelssohn-Bartholdy**, zu welcher wir alle Diejenigen, deren Mitwirkung wir uns brieflich zur Förderung des milden Zweckes erbeten haben, **recht dringend** einladen.

Der Vorstand

An die Bewohner meiner Vaterstadt.

Bei den unendlichen Schwierigkeiten und Anfeindungen, mit denen ich wegen der von mir vertretenen Richtung zu kämpfen habe, hat es mir doppelt wohl gethan, in Nr. 80 d. Bl. ein Zeichen freundlicher Theilnahme und wohlwollender Anerkennung zu lesen.

Um so mehr halte ich mich daher aber auch verpflichtet, dem an mich gerichteten Wunsche zu entsprechen und werde ich deshalb dafür Sorge tragen, daß das vom 1. April an nun von mir selbst herauszugebende

neue Dresdner Journal

den Leipziger Abonnenten frei ins Haus gesendet werde.

Bei Begründung dieses Blattes bin ich bereit, der Sache, die ich nun einmal aus Ueberzeugung zu der meinigen gemacht, Opfer zu bringen. Mögen die Bewohner Leipzigs, das ich stets mit Stolz meine Vaterstadt nennen werde, durch eine recht zahlreiche Bethheiligung sie mir erleichtern helfen.

Bestellungen bitte ich, und zwar **recht bald**, bei Herrn **Georg Wigand** im rothen Collegium zu machen. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 1 1/4 Thlr. Inserate werden mit 1 Ngr. für den Raum einer gespalteten Zeile berechnet und ebenfalls bei Herrn **G. Wigand** angenommen.

Dresden den 23. März 1850.

Adv. **Siegel**, zur Zeit noch Redacteur des Dresdner Journals.**Angeworfene Reisende.**

Abkdt, Gutsbes. v. Rostock, St. Breslau.	Klerheim, Kfm. v. Frankf. a/M., und	Reinhard, Kfm. v. Hildesheim, Hotel de Russie.
Anders, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Florack, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.	Reißner, Stadtmusikdirector von Hohenmölsen,
Bernhardt, Frau v. Hamburg, Stadt Breslau.	Finke, Kunsthdtr. v. Berlin, Stadt Rom.	blaues Roß.
Basch, Frau v. Hamburg, Palmbaum.	v. Galen, Graf, Excell., Gesandter v. Dresden,	v. Negrath, Kammerh. v. Dresden, und
Barth, Part. v. Altenburg, und	Hotel de Baviere.	Mailander, Kfm. v. Fürth, Münchner Hof.
v. Bennen, Offic. v. Eilenburg, Hotel de Pol.	Große, D. v. Berlin, Palmbaum.	Neuschäfer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bay.
Bindewald, Adv. v. Gisdleben, Hotel de Bav.	Grau, Fabr. v. Remsa, Münchner Hof.	Portius, Amts-Jusp. v. Dresden, und
Brodieburk, Barr. v. Mauldsfeld, und	Hofmeier, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Barry, Frau v. London, Hotel de Baviere.
Brückmann, Kfm. v. Hannover, Stadt London.	Hecht, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.	Velz, Kgbes. v. Ransdorf, Hotel de Pol.
Bauer, Schausp. v. Königsberg, St. Berlin.	Hemmann, Stadtmusikdir. v. Jena, St. Breslau.	Kothe, Kfm. v. Auerbach, St. Gotha.
v. B. Bede, Frau v. Ammelshaus, St. Dresden.	v. Herzle, Part. v. Altenburg, S. de Baviere.	Strowe, Kfm. v. Waldau, und
Biller, Def. v. Böhln, und	Herrmann, Musikdir. v. Sondershausen, Hotel	Schäfer, Kfm. v. Offenbach, St. Breslau.
Blumenau, Def. v. Burgdm, Hotel de Bav.	de Pologne.	v. Schönsch, Landrath v. Ebnitz, Palmbaum.
Dedesco, Part. v. Prag,	v. Hardenberg, Graf v. Wien, Stadt Rom.	Schredtenberger, Kfm. v. Aachen, S. de Russie.
Dubrach, Insp. v. Schwerte, und	Junghans, Def. Rath v. Halberstadt,	Singke, Kfm. v. Glauchau, und
Davignon, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.	Jaques, Regoc. v. New-York, und	Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
Döbbeler, Schauspieldir. v. Sondershausen, Hotel	Jannasch, Fabr. v. Bernburg, S. de Pologne.	Schmidt, Kfm. v. Altenburg, St. Berlin.
de Pologne.	Krdhner, Brauereibes. v. Litz, St. Breslau.	Schmalz, Kgbes. v. Reußen, Münch. Hof.
Dremel, Gutsbes. v. Aachen, Hotel de Bav.	Linde, Buchhdtr. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Sutter, Färb. v. Annaberg, St. Dresden.
Eichwede, Fabr. v. Hannover, Hotel de Pol.	Laver, Fabr. v. Nürnberg, Palmbaum.	Tiemann, Adv. v. Berlin, und
Enöfen, Prof. v. Dresden, gr. Baum.	Lippmann, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.	Lichatschek, Hofopernf. v. Dresden, S. de Bav.
Engel, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.	v. Lengerke, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Thieme, Kfm. v. Brandenburg, St. Gotha.
v. Eberhays, Graf, Major v. Wien, St. Rom.	Mammen, Landtagsabgeord. von Plauen, Stadt	Berney, Regoc. v. London, gr. Blumenberg.
Frensdank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Hamburg.	Voigt, Oberleutn. v. Dresden, Hotel de Bav.
Fischer, Hof- und Stadtmusikdir. v. Weimar,	Michaleski, Fel. v. Dresden, Hotel de Baviere.	v. Warm, Oberst v. Dresden, Hotel de Bav.
Stadt Breslau.	Mayer, Drechsler v. Breslau, Stadt Breslau.	v. Zych, Graf, v. Pesh, St. Rom.

Druck und Verlag von **C. Holz**.